

„Hoffnung Havanna“: Proben starten

KULTUR Das „Bürgertheater Regensburg“ bringt Simon Oberdorfer ins Velodrom.

VON DANIEL GERADTZ, MZ

REGENSBURG. Das „Bürgertheater Regensburg“ hatte vor rund einem Jahr beschlossen, in einem Stück die Lebensgeschichte von Velodrom-Erbauer Simon Oberdorfer (1872 bis 1943) auf die Bühne zu bringen. Nun steht für die etwa 45 Mitglieder die Phase der Proben an. „Hoffnung Havanna“ feiert am 8. Juli Premiere.

Bei der Mitgliederversammlung bescheinigte Stephanie Junge, Schauspielregisseurin des Theaters Regensburg, dem Verein: „Es macht einen wahnsinnig guten und professionellen Eindruck. Das Stück passt gut in die Zeit des Velodrom-Jubiläums.“

Das Stück „Hoffnung Havanna“ ist die dritte eigene Produktion des Bürgertheaters. Der jüdische Kaufmann Simon Oberdorfer verließ Regensburg in der NS-Zeit und wollte mit dem Passagierschiff St. Louis auswandern. Das Vorhaben scheiterte. Das Schauspiel beschäftigt sich in der ersten Hälfte mit Oberdorfers Leben in Regensburg, in der zweiten Hälfte wird die Überfahrt mit dem Schiff thematisiert.



Der Vorstand des Vereins „Bürgertheater Regensburg“ (von links): Harald Laux, Evelin Braun, Dr. Albert Schindler und Sieglinde Wenisch Foto: Geradtz

Mit dem „Nachtdienst“ im Velodrom erhält die Öffentlichkeit am 21. April einen Einblick in das Thema des Stücks. Regisseur Joseph Berlinger und Dramaturgin Eva Sixt werden über Oberdorfers Leben berichten. Außerdem lesen Ensemblemitglieder die Tagebucheinträge eines Passagiers vor.

Das Theaterstück wird vier Mal aufgeführt: am 8. und am 9. Juli jeweils

einmal am Abend sowie bei einer Wiederaufnahme im Herbst mit zwei Aufführungen an einem Tag.

Pro Vorstellung finden 500 Personen Platz im Velodrom. Dr. Albert Schindler bleibt realistisch. Das Velodrom werde sicherlich nicht bis zum letzten Platz gefüllt sein, aber es werde auch nicht leer bleiben. Die Kosten werden pro Eintrittskarte 20 Euro be-

DAS BÜRGERTHEATER

- › Das Bürgertheater hat bereits die Stücke „350 Jahre immerwährender Reichstag“ (2013) und „Arm in einer reichen Stadt“ (2015) selbst produziert.
- › Zudem hat es an der Inszenierung der Oper „Hans Heiling“ mitgewirkt.
- › Derzeit hat der Verein 45 Mitglieder.
- › Das Theater Regensburg ist Kooperationspartner des Vereins. Die Gruppe gründete sich 2013 auf Initiative des Theaters Regensburg.
- › Das Besondere an den Stücken des Bürgertheaters: Der Verein schreibt sie selbst. Für Albert Schindler, Vorsitzenden des Vereins, ist das ein Bestandteil des Konzepts. „In unseren Stücken haben wir einen Bezug zu Regensburg und recherchieren die Inhalte selber“, sagt er. So könnten sich die Mitwirkenden am besten mit den Stücken identifizieren.

tragen. Für den Verein wäre eine ausverkaufte Spielstätte Gold wert, schließlich könnten die Einnahmen die Kosten der nächsten Produktion im Jahr 2019 abdecken. Schatzmeister Harald Laux betonte, dass die arbeitsintensiven Produktionen ohne Fördermittel oder Spenden nicht alleine durch den Verein realisiert werden könnten.